

Erfahrungsbericht zum Studienaufenthalt im Ausland im Rahmen einer Summer School

Name der VerfasserIn	██████████
Studiengang, Fakultät	Interdisziplinäre Gesundheitsversorgung und Management, W&S
E-Mail-Adresse	████████████████████
Land & Gasthochschule	Lahden ammattikorkeakoulu (LAMK) in Lahti, Finnland
Name der Summer School/ Thema	Co-designing better urban living and wellbeing
Zeitraum Summer School (inclusive Jahresangabe)	27.05. – 07.06.2019

Wie sind Sie auf die von Ihnen besuchte Summer School aufmerksam geworden?

Die Student Exchange Koordinatorin der Fakultät Wirtschaft und Soziales Lea Andres hat Informationen über die Summer School an alle Studierenden weitergeleitet.

Vorbereitung:

Ich hatte zu Anfang viele Fragen zu der Summer School. Vor allem über die tuition fee von 650€, von der nicht klar war, ob Studierende der HAW diese zahlen müssen, weil die HAW und LAMK Partnerhochschulen sind. Als ich herausfand, dass Studierende der HAW keine tuition fee bezahlen müssen, habe ich mich beworben.

Die Bewerbung war auf Englisch, erfolgte online und war sehr unkompliziert. Über einen Link auf der Internetseite von LAMK gelangte man zur Bewerbung. Neben Angaben zur Person und zum Studium wurden auch kurze Texte über die Motivation zur Teilnahme und die eigenen Kompetenzen gefordert. Ein Nachweis über Englischkenntnisse war nicht notwendig.

Nach der Bewerbung erhielt ich einen Link zu einer Plattform. Dort musste ich ein Passfoto von mir und einen Zahlungsnachweis über die gezahlten Gebühren hochladen. Auf der Plattform konnte ich dann später auch sehen, dass ich zur Summer School zugelassen wurde.

Daraufhin habe ich meine Reise nach Lahti gebucht.

Zwei Wochen vor Beginn der Summer School wurde ein Pre-assignment geschickt, welches innerhalb von einer Woche erledigt und per Mail zurückgeschickt werden sollte.

Fachliche Organisation:

Ich habe die Anerkennung der Summer School mit Frau Prof. Dr. Richter per E-Mail geklärt, bevor ich mich beworben habe. Die 5 ECTS der Summer School wurden mir für ein Wahlpflichtmodul als Studienleistung anerkannt.

Nach der Summer School habe ich dem Fakultätsservicebüro mein eingescanntes Teilnahmezertifikat geschickt und eine Anerkennungstabelle per Mail erhalten, die ich ausgefüllt habe. Frau Prof. Dr. Richter hat diese Tabelle dann unterschrieben und ich habe sie wieder dem Fakultätsservicebüro geschickt.

Unterkunft:

Die Unterkunft wurde von den Summer School Organisatorinnen organisiert. Die Kosten hierfür waren letztlich auch die einzigen Gebühren, die ich (neben Anreise und Verpflegung) zahlen musste. Der Preis war 280€ für ein Doppelzimmer und 480€ für ein Einzelzimmer. Das Zimmer konnte zwei Tage vor Beginn und zwei Tage nach Ende der Summer School ohne Aufpreis genutzt werden, wenn dies bei der Bewerbung angegeben wurde.

Die Unterbringung erfolgte in einem Aparthotel direkt am Marktplatz. Wlan ist kostenlos verfügbar. Die Zimmer sind mit einem kleinen Kühlschrank, etwas Geschirr und zwei Herdplatten ausgestattet. Ein Supermarkt, der täglich geöffnet ist, ist direkt nebenan. Die Preise waren dort mit denen in

Deutschland vergleichbar. Ich habe im Aparthotel aber nur gefrühstückt und Abendbrot gegessen, denn das Mittagessen in der Uni ist abwechslungsreich, frisch und sehr gesund. Studierende bekommen Mittag für 2,60€ inklusive Wasser.

Die Strecke von der Unterkunft zur Uni beträgt 3km und ist zu Fuß in 40 Minuten machbar.

Begleitprogramm:

Das Begleitprogramm war sehr abwechslungsreich, gut organisiert und in das Wochenprogramm integriert. Die Teilnahme und die Verpflegung bei den Ausflügen waren kostenfrei. Wir haben unter anderem Korvapuustit (finnische Zimtschnecken) gegessen und Mõlkky (ein finnisches Geschicklichkeitsspiel) gespielt. Zusätzlich gab es einen durchorganisierten Ganztagestrip nach Enonsaari (eine Insel in der Nähe von Lahti) und wir wurden nach Helsinki gefahren- die Zeit dort haben wir ohne festes Programm verbracht. Außerdem waren wir im Ski Museum und auf dem Ski jump tower. Am vorletzten Abend der Summer School gab es ein farewell dinner für 10€ pro Person.

Fazit für Sie persönlich:

Ich habe mir von der Summer School neue Perspektiven und durch die Zusammenarbeit in internationalen Gruppen zusätzlich neue Kompetenzen im Bereich Teamwork erhofft. Außerdem wollte ich interessante Leute kennen lernen und etwas Neues wagen.

Meine Erwartungen wurden allesamt erfüllt. Ich hatte eine tolle Zeit in Lahti und habe in der kurzen Zeit, in der ich da war, sehr viel gelernt.

Die Gruppenarbeit, die Hausarbeit, die wir schreiben mussten und die Präsentation, die wir halten mussten, waren zwar sehr herausfordernd (gute oder sehr gute Englischkenntnisse sind von großem Vorteil), aber alles in allem hat es sehr viel Spaß gemacht.

Ich kann die Summer School in Lahti auf jeden Fall weiterempfehlen.

